



Administration Communale
REDANGE/ATTERT
Boîte postale 8
L-8501 Redange/Attert

Ministère de l'Environnement, du
Climat et de la Biodiversité
À l'attention à M. le Ministre

- Département de l'Environnement -
4, Place de l'Europe
L -1499 Luxembourg

Redange/Attert, den 24.10.2024

Anfrage zur Stellungnahme dem für Umwelt zuständigen Minister nach Artikel 2 (3) SUP-Gesetz, „loi modifiée du 22 mai 2008 relative à l'évaluation des incidences de certains plans et programmes sur l'environnement“, zur Unerheblichkeit der Umweltauswirkungen der PAG-Änderung „Grand Rue“ in Redange/Attert, Gemeinde Redange/Attert

Sehr geehrter Herr Minister,

Nachfolgend finden Sie die Projektbeschreibung und Begründung der Unerheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen der geplanten PAG-Änderung „Grand Rue“ in Redange/Attert (Gemeinde Redange/Attert), mit Bitte um Stellungnahme nach Artikel 2 (3) SUP-Gesetz.

Allgemeines

Planungen aus dem obligatorischen Anwendungsbereich des SUP-Gesetzes, die die Nutzung kleiner Gebiete auf lokaler Ebene festlegen, sowie geringfügige Änderungen der unter Artikel 2 (2) fallenden Pläne und Programme bedürfen nur dann einer Strategischen Umweltprüfung (SUP), wenn sie voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen haben.

Entsprechend Artikel 2 (3) ist die Entscheidung der Gemeinde, keine SUP durchzuführen zu begründen und dem für Umwelt zuständigen Minister zur Stellungnahme vorzulegen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach Artikel 2.7 und 7.1 sowie Einspruchsmöglichkeiten nach Artikel 12 sind zu berücksichtigen.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der punktuellen PAG-Änderung „Grand Rue“ soll ausschließlich der graphische Teil des PAG angepasst werden. Die ca. 0,46ha große Fläche befindet sich im westlichen Ortszentrum des regionalen Zentrums Redange/Attert, in der gleichnamigen Gemeinde. Das Plangebiet, das an die Straßen „Grand Rue“, „Rue de Hostert“ und „Allée des Tilleuls“ angrenzt, ist zu einem Großteil versiegelt. Im Südosten der Fläche befindet sich eine unversiegelte Gartenfläche. Im Westen des Plangebietes befindet sich ein kommunal geschützter Bauernhof, im Norden entlang der „Allée de Tilleuls“ steht eine Scheune. Im Süden befindet sich ein markanter Einzelbaum (Hängeesche), der nach Art. 17 NatSchG geschützt werden soll. Das Plangebiet fällt von Norden nach Süden stark ab und wird zur „Grand Rue“ hin mit einer Stützmauer abgefangen. Die angrenzende Bebauung ist von städtischer Mischnutzung geprägt.

Das Projekt sieht den Abriss der Scheune vor. Auf dem Teilbereich der Scheune und der Gartenfläche sollen zwei mischgenutzte Gebäude (pro Gebäude ca. 12 WE) errichtet werden. Innerhalb der Gebäude sollen neben Wohnungen auch medizinische Einrichtungen (Radiologie) vorgesehen werden. Aufgrund der verkehrlichen und innerörtlichen Lage (fußläufige Entfernung zum Altenheim) bietet sich der geplante Standort für die vorgesehene Dienstleistung an. Der Bauernhof soll erhalten bleiben. Die geplanten Baukörper werden dem Gelände angepasst, mit einer breiten Grünfläche dazwischen, die sowohl Privatgärten als auch öffentlich zugängliche Grünflächen umfasst. Der Baum auf dem Grundstück soll erhalten bleiben, da er ortsbildprägende Funktion hat. Der Neubau soll sich in seiner Dimensionierung und Gestaltung dem geschützten Bauernhof anpassen. Zur Sicherung dieser Vorgaben wird ein eigenes PAP „Quartier existant“ ausgewiesen.

Im aktuell rechtsgültigen PAG ist die Fläche als „zone mixte rurale“, überlagert mit einem „secteur protégé de type environnement construit“, ausgewiesen. Der Bauernhof ist als „bâtiment protégé“ gekennzeichnet. Im Zuge der punktuellen PAG-Änderung soll die Fläche in eine „zone mixte urbaine“ umgewidmet werden. Die übrigen Überlagerungen bleiben unverändert. Die Hängeesche wird als erhaltenswerter Einzelbaum nach Art. 14 NatSchG gekennzeichnet.



Abbildung 1: Orthofoto der Ortschaft Redange/Attert mit Verortung des Plangebietes (rot).
Quelle: Orthofoto 2023, verändert nach CO3 2024

Ziel der punktuellen PAG-Änderung ist es, durch die Umnutzung und bauliche Entwicklung einer zentralen Fläche in der Gemeinde Redange eine nachhaltige städtebauliche Verdichtung zu fördern, Nutzungsgemischten Wohnraum zu schaffen, den Ort in seiner zentralörtlichen Funktion zu stärken und gleichzeitig den Charakter des Ortsbildes durch die Erhaltung schützenswerter Bau- und Ortselemente (Baum, Mauer) zu bewahren. Aus diesem Grund soll die Plangebietsfläche als „zone mixte urbaine“ mit einem eigenständigen PAP „Quartier existant“ ausgewiesen werden.

Die punktuelle Änderung des graphischen Teils des PAG umfasst die (Teile der) Katasterparzellen 123/6257, 123/6258 123/6259 123/6260, 123/6261 und 125/2681. Die angrenzenden Flächen behalten ihre Ausweisung bei. Eine Erweiterung des bebaubaren Bereichs ist nicht vorgesehen.

Begründung der Unerheblichkeit potenzieller Umweltauswirkungen der Änderung des graphischen Teils des PAG

Das Plangebiet ist nicht von den „Plans Directeurs Sectoriels“ betroffen und befindet sich in keinem Naturschutzgebiet – weder national noch international. Auf der Fläche befindet sich ein nach Art. 17 NatSchG zu schützender Einzelbaum (Hängeesche), welcher erhalten werden soll.

Das Plangebiet befindet sich zentral in der Ortschaft Redange/Attert, gelegen an drei Nationalstraßen („Grand Rue“ (N22), „Rue de Tilleuls“ und „Rue de Hostert“ (N22b)). Aufgrund der Lage an den Nationalstraßen ist eine mögliche Lärm- oder Schadstoffbelastung nicht auszuschließen. Mittelfristig (bis 2035) ist eine Umgehungsstraße geplant und damit mit einer Abnahme des innerörtlichen Verkehrs (belastungen) zu rechnen. Die Lage an den Nationalstraßen gewährt außerdem eine gute Erreichbarkeit der Fläche. Aus diesen Gründen und aufgrund der nicht Wohnnutzung im Erdgeschoss,

ist nicht mit Auswirkungen aufgrund der Lage an mehreren Nationalstraßen zu rechnen.

Bei der Umsetzung des Projekts ist aufgrund der Lage und zur Gewährleistung der Einsehbarkeit / Verkehrssicherheit auf Einhaltung der Vorgaben der Straßenbauverwaltung („Administration des Ponts et Chaussées“) zu achten.

Das Plangebiet fällt von Norden nach Süden stark ab. Die geplante Bebauung soll gestaffelt errichtet werden, um sich dem natürlichen Geländeverlauf anzupassen. Dafür sowie zur Integration ins städtebauliche Umfeld ist ein eigenständiges PAP „Quartier existant“ vorgesehen, wodurch keine Auswirkungen zu erwarten sind.

Mit der Umwidmung von einer „zone mixte rurale“ in eine „zone mixte urbaine“ wird eine dichtere Bebauung im Ortszentrum ermöglicht. Durch die geplante innerörtliche Nachverdichtung wird die Flächenversiegelung geringfügig erhöht. Um erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Boden zu vermeiden, sollte die Flächenversiegelung auf ein Minimum reduziert werden und auf die Planung von begrünten Flächen geachtet werden.

In ca. 400m Entfernung des Plangebietes befinden sich mehrere Basisstationen der öffentlichen Mobilfunknetze. Aufgrund des Abstandes, der über dem empfohlenen Mindestabstand liegt, ist nicht mit erheblichen Beeinträchtigungen zu rechnen. Stromleitungen befinden sich nicht in der Nähe des Plangebietes.

Die Plangebietsfläche befindet sich innerhalb einer archäologischen Beobachtungszone (ZOA). Die weitere Vorgehensweise ist im Vorfeld der Projektumsetzung mit dem INRA abzustimmen. Der Bauernhof innerhalb des Plangebietes ist im PAG en vigueur als „bâtiment protégé“ gekennzeichnet. Die gesamte Hofstruktur mit Ausnahme der Scheune sollen erhalten werden. Außerdem sollen die Baufuchten der bestehenden Gebäude durch die geplanten Gebäude aufgenommen werden. Der „secteur protégé de type environnement construit“ (SPI-EC) sichert eine ortstypische Bebauung.

Im Plangebiet befinden sich keine Altlastenverdachtsflächen.

Das Plangebiet befindet sich weder in noch angrenzend an eine Trinkwasserschutzzone. Die nächste (provisorische) Schutzzone befindet sich ca. 1,5km nördlich bzw. 1,2km südöstlich der Fläche. Aufgrund des Reliefs und der Entfernung zum nächsten temporär wasserführenden Fließgewässer (ca. 300m) ist von keiner Hochwassergefahr auszugehen. Innerhalb des Plangebietes ist vereinzelt von einer mäßigen Starkregengefahr auszugehen, was bei der Projektumsetzung beachtet werden muss.

Die Gemeinde Redange/Attert verfügt nicht über ausreichend Klärkapazitäten. Aus diesem Grund plant der SIDERO bereits die Verbesserung der Abwassersituation. Die Abwässer der bestehenden und geplanten Gebäude sollen an die bestehende Kanalisation angeschlossen werden. Die geplanten Nutzungen (Wohnnutzung und (tagsüber) medizinisches Zentrum) tragen nicht signifikant zu einer Erhöhung der Klärkapazitäten bei. Es ist davon auszugehen, dass die Maßnahmen des SIDEROS bis zur Umsetzung des PAG-Projekts umgesetzt wurden.

Im Rahmen der punktuellen Änderung des graphischen Teils des PAG sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzung zur innerörtlichen Nachverdichtung geschaffen werden.

Insgesamt werden durch die PAG-Änderung „Grand Rue“ in der Ortschaft Redange/Attert keine erheblichen Umweltauswirkungen im Sinne des SUP-Gesetzes erwartet.



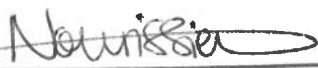
Im Anhang des vorliegenden Dokumentes befinden sich folgende Planauszüge:

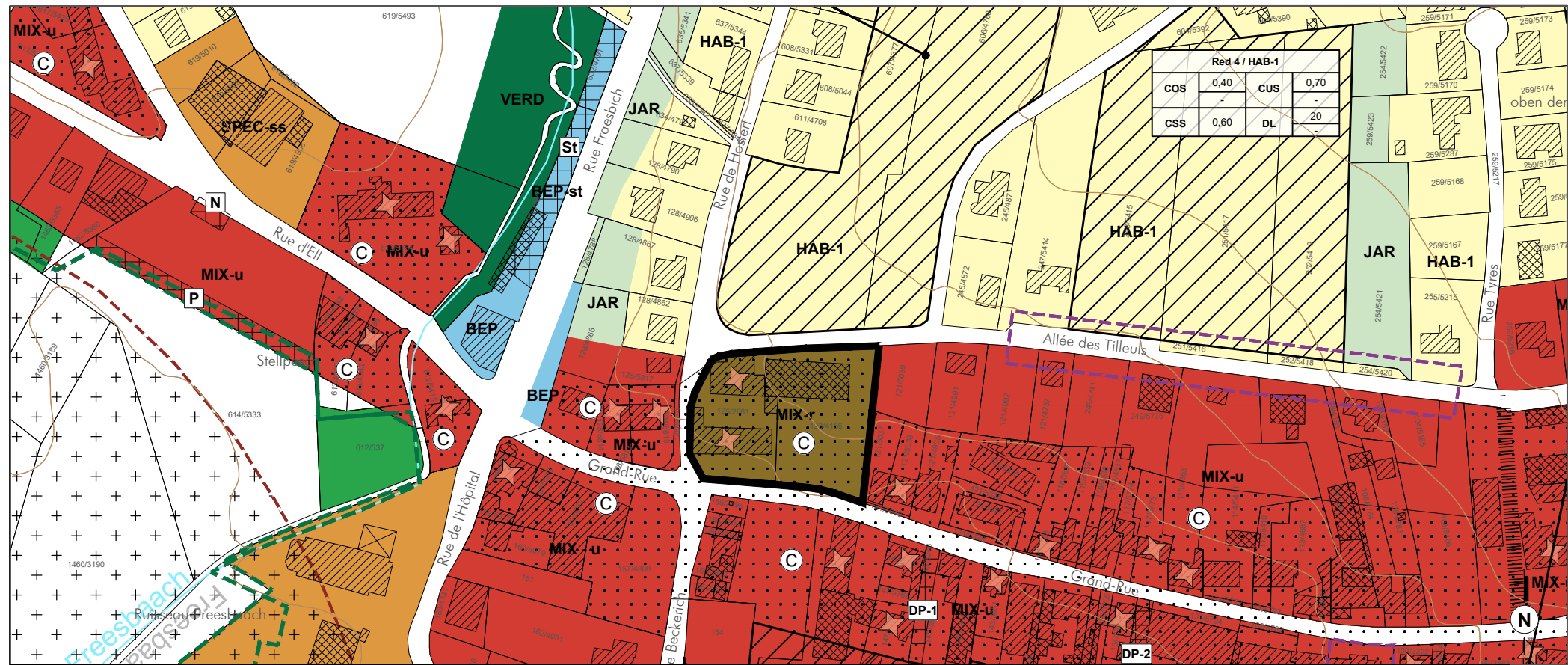
Extrait du PAG en vigueur - localité de Redange/Attert, „Grand Rue“ n° 0619_04_23_I

Extrait du PAG modifié - localité de Redange/Attert „Grand Rue“ n° 0619_04_23_II

Für den Schöffenrat,

Der Bürgermeister, die Gemeindesekretärin,



Ref. n°: 56C/	
Saisine du Conseil Communal	-
Avis de la Commission d'Aménagement	-
Vote du Conseil Communal	-
Approbation du Ministre des Affaires intérieures	-

PCN 2012 - ORIGINE CADASTRE. DROITS RESERVES A L'ETAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
 BD-L-TC vs. 2007 - ORIGINE CADASTRE. DROITS RESERVES A L'ETAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
 OBS 2007 - MINISTRE DE L'ENVIRONNEMENT. DROITS RESERVES A L'ETAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

COncEpt COncEil COmmunication
 en urbanisme, aménagement du territoire et environnement

CO3 s.à r.l.
 3, bd. de l'Albatre
 L-1124 Luxembourg
 Tel: (+352) 26 68 41 29
 Fax: (+352) 26 68 41 27
 Mail: info@co3.lu

Maitre d'ouvrage: Administration communale de Redange

Projet: Modification ponctuelle du Plan d'Aménagement Général

Objet: Extrait du PAG en vigueur - localité de Redange, "Grand Rue"

Modifications	de	Date	Ind.
-	-	-	-
-	-	-	-

Echelle: 1 / 2.500 Plan n°: 0619_04_23_1
 Indica: - Date: 21.10.2024

Élaboré: N. Mace Contrôlé: C. Rabe Validé: U. Truffner

Chaque révision annule et remplace les plans précédents. Ce plan ne peut être transmis à un tiers sans l'autorisation de l'auteur. Ce plan ne peut être reproduit, même partiellement sous quelque forme que ce soit (photocopie, calque, ou tout autre procédé) sans l'autorisation de l'auteur.

FOND DE PLAN
 Composé sur la base du PCN 2012, de la BD-L-TC 2007, de l'OBS 2007, de l'Orthophoto 2007

- Limite communale
- Limite parcellaire
- Bâtiment existant
- PCN (ex.2012): bâtiment existant / bâtiment supprimé
- BD-L-TC (ex.2007), orthophotos (ex.2007) et des relevés de terrain (2012)
- Ruisseau / Ruisseau souterrain ou temporaire
- Domaine de la voirie (espace non cadastré)
- Courbe de niveau

PROJET D'AMENAGEMENT GENERAL

- Délimitation du degré d'utilisation du sol
- ZONES URBANISÉES OU DESTINÉES À ÊTRE URBANISÉES**
 - HAB-1 zone d'habitation 1
 - MIX-u zone mixte urbaine
 - MIX-r zone mixte rurale
 - BEP zone de bâtiments et équipements publics
 - BEP-st zone de bâtiments et équipements publics - stationnement
 - SPEC zone spéciale
 - SPEC-ss zone spéciale - station service
 - SPEC-CIPA zone spéciale - CIPA (Centre Intégré pour Personnes Âgées)
 - JAR zone de jardins familiaux

Représentation schématique du degré d'utilisation du sol pour les zones soumises à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier"

Dénomination de la ou des zones			
COS	max.	CUS	max.
	min.		min.
CSS	max.	DL	max.
			min.

- ZONES DESTINÉES À RESTER LIBRES**
- AGR Zone agricole
 - VERD Zone de verdure
 - FOR Zone forestière *

Remarque importante:
 * Les zones forestières sont indiquées sur base de l'OBS 2007 actualisée sur base de l'orthophoto 2007 et d'un inventaire de terrain partiel en 2011, dans et sur le pourtour direct des agglomérations et des extensions à urbaniser. La délimitation des zones forestières à l'écart des zones d'agglomérations est indicative et doit faire, le cas échéant, l'objet d'un examen sur le terrain.

ZONES SUPERPOSÉES

- ▨ Zone soumise à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier"
- ▨ Zone de servitude "urbanisation"
 - P servitude "urbanisation - paysage"
 - N servitude "urbanisation - milieu naturel"
 - DP servitude "urbanisation - droit de passage"
 - St servitude "urbanisation - stationnement"
- ▨ Couloirs et espaces réservés
 couloir pour projets de mobilité douce
- ▨ Secteurs protégés d'intérêt communal
 secteur protégé de type "environnement construit"
- ★ bâtiments protégés

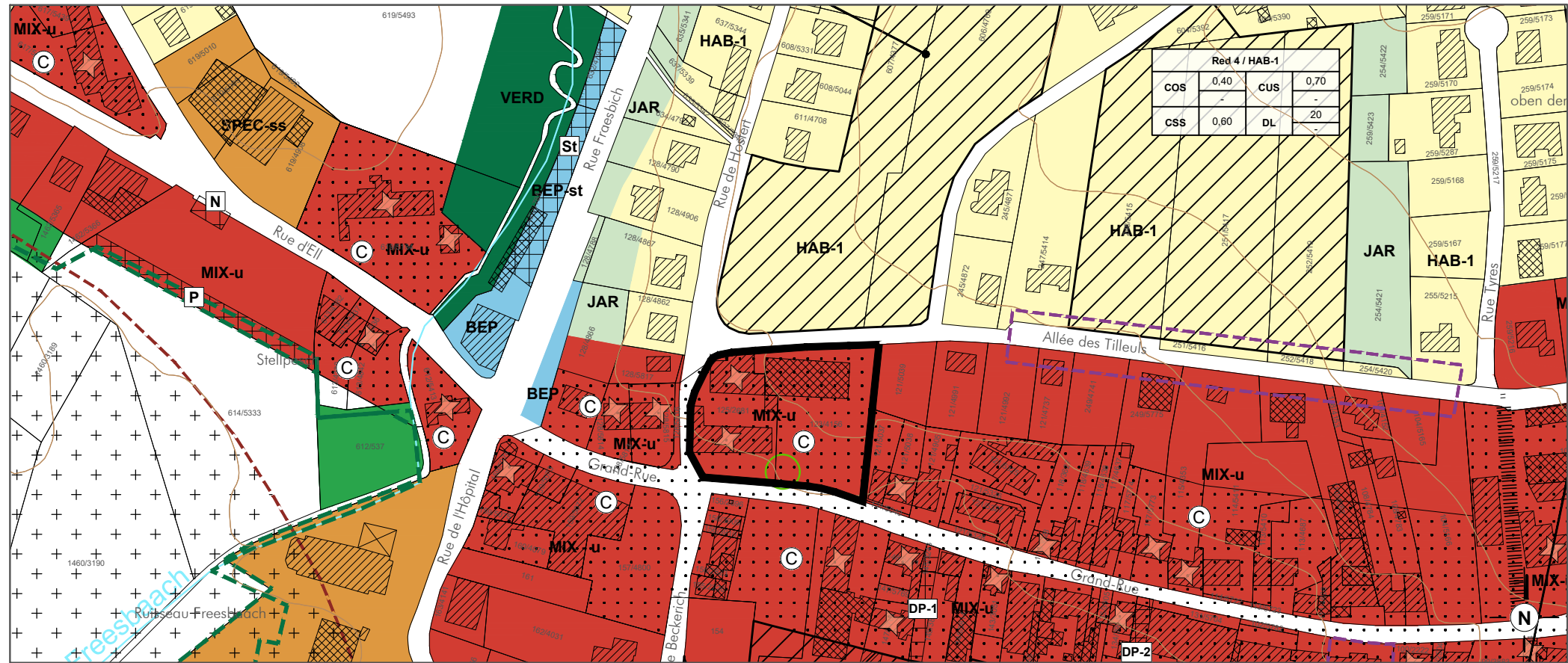
ZONES OU ESPACES DÉFINIS EN EXECUTION DE DISPOSITIONS LEGALES, RÉGLEMENTAIRES OU ADMINISTRATIVES SPÉCIFIQUES RELATIVES

- ▨ à l'aménagement du territoire
- ▨ zone inondable
Source: RSD du 23.11.2000, Mém. A - N° 128 du 14.12.2000
- ▨ à la protection de la nature et des ressources naturelles
 - ▨ NATURA 2000 "Zone 'Habitats' LU0001013 Vallée de l'Attert de la frontière à Useldange (source: MED, version 09.2015)
 - ▨ NATURA 2000 "Zone de protection oiseaux" LU0002014 Vallées de l'Attert de la Pall, et la Schwébach, de l'Aeschbech et de la Wëllerbach (source: MED, version 09.2015)
- ▨ à la protection des sites et monuments nationaux
Source: ISMNL-Liste du 18.04.2013

PROJET D'AMENAGEMENT GENERAL

MODIFICATION CONFORMÈMENT À LA "LOI MODIFIÉE DU 19 JUILLET 2004 CONCERNANT L'AMÉNAGEMENT COMMUNAL ET LE DÉVELOPPEMENT URBAIN"

□ Délimitation de la modification ponctuelle du PAG



Ref. n°: 56C/	
Saisine du Conseil Communal	-
Avis de la Commission d'Aménagement	-
Vote du Conseil Communal	-
Approbation du Ministre des Affaires intérieures	-

FOND DE PLAN
Composé sur la base du PCN 2012, de la BD-L-TC 2007, de l'OBS 2007, de l'Orthophoto 2007

- Limite communale
- Limite parcellaire
- Bâtiment existant
- PCN (ex 2012): bâtiment existant / bâtiment supprimé
- BD-L-TC (ex 2007), orthophotos (ex 2007) et des relevés de terrain (2012)
- Ruisseau / Ruisseau souterrain ou temporaire
- Domaine de la voirie (espace non cadastré)
- Courbe de niveau

Représentation schématique du degré d'utilisation du sol pour les zones soumises à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier":

Dénomination de la ou des zones			
COS	max.	CUS	max.
	min.		min.
CSS	max.	DL	max.
			min.

ZONES DESTINÉES À RESTER LIBRES

- AGR Zone agricole
- FOR Zone forestière *
- VERD Zone de verdure

ZONES OU ESPACES DÉFINIS EN EXÉCUTION DE DISPOSITIONS LÉGALES, RÉGLEMENTAIRES OU ADMINISTRATIVES SPÉCIFIQUES RELATIVES

- à l'aménagement du territoire
- zone inondable
- à la protection de la nature et des ressources naturelles
- NATURA 2000 "Zone "Habitats" LU0001013 Vallée de l'Attert de la frontière à Usekdange
- NATURA 2000 "Zone de protection oiseaux" LU0002014 Vallées de l'Attert de la Pail, et la Schwébach, de l'Aeschbech et de la Wëllerbach
- à la protection des sites et monuments nationaux

PROJET D'AMENAGEMENT GENERAL

□ Délimitation du degré d'utilisation du sol

ZONES URBANISÉES OU DESTINÉES À ÊTRE URBANISÉES

- HAB-1 Zone d'habitation
- MIX-u Zones mixtes
- BEP Zone de bâtiments et équipements publics
- BEP-st zone de bâtiments et équipements publics - stationnement
- SPEC Zone spéciale
- SPEC-ss zone spéciale - station service
- SPEC-CIPA zone spéciale - CIPA (Centre Intégré pour Personnes Âgées)
- JAR Zone de jardins familiaux

ZONES SUPERPOSÉES

- Zone soumise à un plan d'aménagement particulier "nouveau quartier"
- Zone de servitude "urbanisation"
- servitude "urbanisation - paysage"
- servitude "urbanisation - milieu naturel"
- servitude "urbanisation - droit de passage"
- servitude "urbanisation - stationnement"
- Couloirs et espaces réservés
- couloir pour projets de mobilité douce
- Secteurs protégés d'intérêt communal
- secteur protégé de type "environnement construit"
- bâtiments protégés

PROJET D'AMENAGEMENT GENERAL

MODIFICATION CONFORMÈMENT À LA "LOI MODIFIÉE DU 19 JUILLET 2004 CONCERNANT L'AMÉNAGEMENT COMMUNAL ET LE DÉVELOPPEMENT URBAIN"

□ Délimitation de la modification ponctuelle du PAG

INDICATIONS SUPPLÉMENTAIRES (à titre indicatif et non exhaustif)

Biotoques, habitats, habitats d'espèces et arbres définis en fonction des art. 17 et/ou 21 de la loi modifiée du 18 juillet 2018 (source: biotoques; CO3 2024)

○ Art. 17 biotope - éléments ponctuels protégés

PCN 2012 - ORIGINE CADASTRE. DROITS RÉSERVÉS À L'ÉTAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

BD-L-TC vs. 2007 - ORIGINE CADASTRE. DROITS RÉSERVÉS À L'ÉTAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

OBS 2007 - MINISTÈRE DE L'ENVIRONNEMENT. DROITS RÉSERVÉS À L'ÉTAT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

COncEpt COncil COmmunication

en urbanisme, aménagement du territoire et environnement

CO3 s.à r.l.
3, bd. de l'Albatre
L-1124 Luxembourg
Tel: (+352) 26 68 41 29
Fax: (+352) 26 68 41 27
Mail: info@co3.lu

Maitre d'ouvrage: Administration communale de Redange

Projet: Modification ponctuelle du Plan d'Aménagement Général

Objet: Extrait du PAG modifié - localité de Redange, "Grand Rue"

Modifications	de	Date	Ind.
-	-	-	-

Echelle: 1 / 2.500	Plan n°: 0619_04_23_II	
Indice: -	Date: 21.10.2024	
Élaboré: N. Mace	Contrôlé: C. Rabe	Validé: U. Truffner

Chaque révision annule et remplace les plans précédents. Ce plan ne peut être transmis à un tiers sans l'autorisation de l'auteur. Ce plan ne peut être reproduit, même partiellement sous quelque forme que ce soit (photocopie, calque, ou tout autre procédé) sans l'autorisation de l'auteur.



Administration communale de Redange/Attert
B.P. 8
L-8501 Redange/Attert

Références : D3-24-0137-NS/2.3
Dossier suivi par : Nicolas Schmitz
Tél. : (+352) 247-86819
E-mail : nicolas.schmitz@mev.etat.lu

Luxembourg, le 20 NOV. 2024

Objet : Loi modifiée du 22 mai 2008 relative à l'évaluation des incidences de certains plans et programmes sur l'environnement (avis article 2.3)

Projet de modification ponctuelle du plan d'aménagement général (PAG) de la commune de Redange/Attert concernant le classement d'une zone MIX-r en zone MIX-u au lieu-dit « Grand-Rue » à Redange

Monsieur le Bourgmestre,

Je me réfère à votre courrier du 24 octobre 2024 dans le contexte du dossier émarginé et vous informe que je partage l'appréciation comme quoi des incidences notables sur l'environnement dans le sens de la loi modifiée du 22 mai 2008 relative à l'évaluation des incidences de certains plans et programmes sur l'environnement (ci-après « loi modifiée du 22 mai 2008 ») ne sont pas prévisibles à travers la mise en œuvre du projet. Une analyse plus approfondie dans le cadre d'un rapport sur les incidences environnementales n'est donc pas nécessaire.

Toutefois, je vous recommande de transposer la conservation de l'arbre solitaire (« Hängeesche ») présente sur la surface dans la partie réglementaire du PAG moyennant une zone de servitude « urbanisation » définie pour les besoins. A noter que la zone de servitude « urbanisation – milieu naturel » (N) du PAG en vigueur s'est avérée comme inappropriée pour la conservation de biotopes.

Finalement, je me permets de vous rappeler que conformément aux dispositions de l'article 2.7 de la loi modifiée du 22 mai 2008, la décision de ne pas réaliser une évaluation environnementale ainsi que les raisons qui auront abouti à cette conclusion devront faire l'objet d'une publicité adéquate.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

Je vous prie d'agréer, Monsieur le Bourgmestre, l'expression de mes sentiments les plus distingués.

Pour le Ministre de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

Marianne Mousel
Premier Conseiller de Gouvernement

Copies : Ministère des Affaires intérieures
Administration de la nature et des forêts